

Protokoll der 6. ordentlichen Generalversammlung vom 26. Oktober 2007 im Kirchgemeindezentrum Heilig Geist, Zürich

Anwesend: 30 Mitglieder und 2 Gäste (gemäss Präsenzliste)
Special guest: Rudolf Bärffuss, Schweizer Botschafter in Brasilien
Entschuldigt: 14 Mitglieder
Vorsitz: Maurice Perret, Präsident
Protokoll: Eva Marti, Aktuarin

1. Begrüssung, Genehmigung Traktanden

Maurice Perret begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste und insbesondere Botschafter Bärffuss, welcher per Zufall in der Schweiz weilt und die Gelegenheit nutzt, auch in diesem Jahr der Amigos GV beizuwohnen.

Programm und Traktandenliste werden wie vorgeschlagen angenommen.
Stimmzähler werden nur benannt, falls dies im Laufe der GV nötig wird.
Der Präsident stellt Beschlussfähigkeit der Generalversammlung fest.

2. Protokoll der 5. ordentlichen GV vom 27. Oktober 2006

Das Protokoll wird einstimmig und ohne Einwände genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident berichtet über das Geschäftsjahr 2006. Das Wichtigste in Kürze:

- Der Vorstand hat 4 Sitzungen abgehalten.
- Schwerpunkte der Vorstandsarbeit:
 - . Neugestaltung und Straffung der Homepage, Produktion Amigos News
 - . Beurteilung und Verabschiedung von Projektanträgen
 - . Behandlung der eingegangenen Schlussberichte
 - . Überwachung Finanzen und Geldmittelbeschaffung
 - . Ueberprüfung der Ziele und der Ausrichtung des Vereins (als ständiger Prozess)
- Ausblick: Hauptthemen im 2007 sind Projekte rund um die nachhaltige Fischerei sowie die Bildungsoffensive „Changemakers“, in Zusammenarbeit mit Ashoka.

4. Jahresrechnung 2006

Hanspeter Thurnherr präsentiert die Jahresrechnung:

- Der gesamte Verwaltungsaufwand konnte mit den Mitgliederbeiträgen gedeckt werden, obschon diese leicht zurückgingen.
- Die Einnahmen an Spenden von Mitgliedern, Amigos und Sponsoren sind gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen auf 71'400 CHF.

- Für Projekte wurden 39'750 CHF nach Brasilien überwiesen. Zudem erhielt René den an der letztjährigen GV beschlossenen Betrag von 6000 CHF zur Deckung von Logistik- und Kommunikationskosten, die nicht direkt über Projekte abgerechnet werden konnten.
- Das Vermögen per 31. Dezember 2006 betrug rund 64'000 CHF.
- In Brasilien hat eine unabhängige Treuhandstelle die Ueberprüfung der Ausgaben kontrolliert und ihren Bericht am 7. August 2007 erstellt.

5. Revisorenbericht 2006

Rolf Surber und Hugo Scherrer haben die Rechnungsrevision durchgeführt, und danken Hanspeter Thurnherr für die tadellose Rechnungsführung. Rolf Surber präsentiert den entsprechenden Bericht und beantragt der GV Annahme von Jahresrechnung und Bilanz sowie Entlastung von Kassier und Vorstand.

6. Genehmigung aller Berichte und Entlastung des Vorstands

Die GV genehmigt einstimmig Jahresbericht, Jahresrechnung und Bilanz sowie den Revisorenbericht und erteilt dem Vorstand Décharge.

7. Mitgliederbeitrag 2006

Der Vorstand beantragt unveränderte Jahresbeiträge von CHF 50.- für natürliche und CHF 300.- für juristische Personen. Die GV heisst den Antrag einstimmig gut.

8. Wahlen

Vorstand: Das Mandat von Maurice Perret läuft aus. Maurice stellt sich für eine weitere Amtsperiode von 2 Jahren zur Verfügung und wird mit Akklamation bestätigt.

Ergänzungswahlen: Kurt Wyler hat seinen Rücktritt bekanntgegeben, er ist aber bereit, den begonnenen Umbau der Vereins-Homepage fertigzustellen. Maurice dankt Kurt für seinen stets engagierten Einsatz zum Wohle des Vereins und zum Wohle der Bevölkerung im Ceará, und er freut sich, Kurt auch weiterhin zu den treuen Amigos zählen zu dürfen. Kurt Wyler wird mit Applaus verabschiedet.

Revisoren: Das Mandat von Rolf Surber läuft aus, er stellt sich für weitere 2 Jahre als Revisor des Vereins zur Verfügung. Der Vorstand beantragt Wiederwahl, die GV bestätigt ihn einstimmig und mit Applaus.

Der Präsident ergreift die Gelegenheit, die Mitglieder zu aktivem Mitmachen im Verein und vielleicht sogar im Vorstand zu animieren: es ist eine interessante Arbeit, und es ist eine dankbare Arbeit, die einem einen direkten Einblick in die Probleme vor Ort erlaubt und zeigt, wie die Bevölkerung von den Mitteleinsätzen profitieren kann und dass diese in den allermeisten Fällen eine nachhaltige Wirkung haben.

Präsident und Vorstandsmitglieder sind jederzeit bereit, interessierten Amigos nähere Informationen zu geben. Neue Leute bringen neue Impulse und helfen, den Verein auch in Zukunft vorwärts zu bringen.

9. Entschädigung René

Wie anlässlich der letztjährigen GV beschlossen, hat der Vorstand einen Vorschlag ausgearbeitet für die Abgeltung von Unkosten, die René nicht konkret über ein Projekt abrechnen kann. Es handelt sich insbesondere um Kosten für den Internet-Anschluss, welcher unabdingbar ist für René's Arbeit, sowie um Autospesen. Der Betrag bewegt sich in der Grössenordnung von 6000 CHF pro Jahr.

Der Antrag des Vorstands, welcher mit der Einladung zur GV an alle Mitglieder verschickt wurde, lautet wie folgt:

„Alle Kosten, welche klar einem Projekt zugeordnet werden können, sollen über das Projekt abgerechnet werden.

Für die ausserordentlichen Auslagen stellt René Schärer eine jährliche Rechnung mit Antrag zur Vergütung. Der Vorstand befindet über Notwendigkeit und Richtigkeit.“

Der Antrag wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

10. Varia

Information an die Anwesenden, dass im Winter 2007/2008 Edelweiss wiederum eine Charterkette von Zürich nach Fortaleza auflegt. Eine gute Gelegenheit, dem kalten Klima zu entfliehen und für ein paar Tage oder Wochen in südliche Regionen zu reisen und gleichzeitig Amigos-Projekte vor Ort zu besuchen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, und der Präsident kann um 14:45 den ersten offiziellen Teil der GV schliessen.



Im Anschluss an die Generalversammlung, in einem zweiten öffentlichen Teil, berichten zuerst Eva Marti und Hans Kissenpfennig mittels einer Dia-Show über ihren Besuch in Brasilien und die Teilnahme am Projekt Nr 30 „Vernetzung Amigos Projekte“ anfangs September 2007.

Anschliessend wendet sich Botschafter BärFUSS ans Publikum und gibt einen kurzen Abriss über vier Schwerpunkte:

- Brasilien und seine Entwicklung: wirtschaftlich profitiert das Land von der weltweiten Hochkonjunktur, aber es muss bezweifelt werden, dass aufgrund dieser günstigen Situation Rahmenbedingungen geschaffen werden, die es erlauben, auch mittel- und langfristig einen wirtschaftlichen Aufschwung sicherzustellen, von dem alle Brasilianer profitieren können.
Die Politik ist dermassen mit sich selbst beschäftigt (verschiedene Korruptionsskandale), dass sie es nicht in der Lage ist, längst nötige Reformen zu beschliessen.
- Bilaterale Beziehungen Brasilien – Schweiz: Diese sind ausgezeichnet, Brasilien gehört zu den BRIC Ländern (Brasilien, China, Indien), mit welchen die Schweiz eine Intensivierung der bilateralen Beziehungen auf allen Ebenen und in allen Sparten anstrebt. Die Schweiz ist zudem nach wie vor einer der grössten Investoren in Brasilien mit einem Investitionsvolumen von 6.5 Milliarden Schweizer Franken.
Aussenpolitisch ziehen Brasilien und die Schweiz in gleicher Richtung, sie betreiben aktive Friedensförderung und setzen sich ein für die Menschenrechte.
- Initiative des Schweizer Botschafters: Er hat eine „Landsgemeinde für nachhaltige Entwicklung“ lanciert, die erstmals getagt hat und an welcher SchweizerInnen und Personen mit einem engen Bezug zur Schweiz teilgenommen haben, u.a. auch René

Schaerer. Die erste Zusammenkunft diskutierte Themen rund um Wirtschaft und Umwelt. Botschafter Bärfass plant ein weiteres Treffen, welches schwerpunktmässig dem Bereich Soziales gewidmet werden soll.

In einem weiteren Referat informiert Alex Widmer vom DEZA (Bereich Medien und Kommunikation), über die Organisation des DEZA, über dessen Haupttätigkeiten und Schwerpunktländer, über Abgrenzungen gegenüber dem SECO sowie über Aktivitäten und Möglichkeiten mit den modernen Kommunikationsmitteln.

Last but not least berichtet René über laufende Projekte vor Ort, speziell über das Bildungsprojekt „Changemakers“ und über ein neues Projekt zum Thema „Community tourism“ und dessen Vernetzung in Südamerika.

Im Anschluss an diese interessanten Berichte lädt der Verein die Anwesenden zu einem Apéro ein, mit welchem die diesjährige GV abgeschlossen wird.

Der Präsident:

Die Aktuarin:

Maurice Perret

Eva Marti

Zürich, 28. Oktober 2007